

3/2016 – 19.9.2016

Aus dem Inhalt

1. **Vorwort des Bürgermeisters**, Seite 2
2. **Jubiläumsjahr „700 Jahre Gschaidt“ neigt sich dem Ende zu**, Seite 9
3. **Wiederholung der Bundespräsidenten-Stichwahl**, Seite 3
4. **Ferienspaß 2016 – wieder ein voller Erfolg**, Seite 4
5. **Neubau des NÖ Landeskinder Gartens Hochneukirchen**, Seite 4
6. **Wasserverbindungsleitung Hochneukirchen – Hattmannsdorf in Betrieb genommen**, Seite 5
7. **Umfangreiche Ausbau- und Instandhaltungsarbeiten an Gemeindestraßen**, Seite 5
8. **Pächter für Gemeindegasthaus**, Seite 6
9. **Bildungsangebote.at**, Seite 6
10. **Neues aus der Bücherei**, Seite 6
11. **Überflüge durch das österr. Bundesheer**, Seite 7
12. **Jahreshauptversammlung Sozialhilfeverein Kirchschlag**, Seite 7
13. **Bericht des Sozialhilfevereines Kirchschlag/BW für 2015**, Seite 7
14. **Änderung der Trainingszeiten auf dem Moto-Cross-Gelände**, Seite 9
15. **Informationen aus dem Musikschulverband**, Seite 9
16. **Aus dem Gemeinderat**, Seite 10
17. **Kurz&bündig**, Seite 11
18. **Sprechtage**, Seite 10



Schnell und umfassend informiert im Internet: www.hochneukirchen-gschaidt.at

1. Vorwort des Bürgermeisters



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

Über die Sommermonate durfte ich durch die Aktion „Was gibt's neichs?“ sehr viele positive Begegnungen erleben. Es freut mich, dass meine Besuche einen großen Zuspruch bekamen. Es ist mir persönlich wichtig, die aktuellen Themen

der Gemeindepolitik offen und transparent zu kommunizieren. Auch die Diskussion über die eine oder andere Entscheidung ist ein wichtiger Prozess der Kommunalpolitik.

Die Feierlichkeiten zu 700 Jahre Gschaidt waren in den letzten Wochen nicht zu übersehen. Als Bürgermeister bin ich stolz, was durch alle Beteiligten organisiert wurde. Das positive Echo war weit über die Gemeindegrenze hinaus zu vernehmen!

Zwei richtungsweisende Themen sind mir sehr wichtig. Zum einen bin ich glücklich, dass wir mit Renato Horvath einen neuen Pächter für das Gemeindegasthaus gewinnen konnten. Das zweite zukunftsorientierte Projekt ist der Kindergartenneubau in Hochneukirchen. Unsere Kinder können sich auf den neuen Kindergarten freuen!

Die Starkregenereignisse im heurigen Sommer waren für die Bauhofmitarbeiter eine besondere Herausforderung. Ich möchte mich an dieser Stelle für ihren Einsatz bedanken. Bedanken möchte ich mich auch bei allen, die selbst Hand angelegt haben und Unwetter Schäden beseitigten. Durch das gut organisierte Feuerwehrwesen in unserer Gemeinde können wir auch auf professionelle Hilfe zurückgreifen. Danke an alle Ehrenamtlichen.

Liebe Grüße!

Thomas Heissenberger

2. Jubiläumsjahr „700 Jahre Gschaidt“ neigt sich dem Ende zu

Mit dem Jubiläumsfest am 27. und 28. August wurde der Höhepunkt des Jubiläumsjahres eindrucksvoll gefeiert. Es ist der Ortsbevölkerung von Gschaidt und allen Beteiligten aus den Rotten der Katastral- und Pfarrgemeinde einschließlich Götzendorf dafür zu gratulieren, was hier an Festlichkeiten, Ausstellungen und Dokumentationen Großes geleistet wurde. Ein derart vielfältiges Programm auf die Beine zu stellen und auch gut umzusetzen kann nur gelingen, wenn alle zusammen helfen und ihren jeweiligen Beitrag dazu leisten. Das hat Gschaidt eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

In der letzten Ausgabe des Gemeindeboten in diesem Jahr wird Vizebürgermeister Höller einen umfassenden Rückblick auf das Jubiläumsjahr vermitteln.

Wir bringen in dieser Ausgabe zahlreiche Fotos vom zweitägigen Jubiläumsfest und in der nächsten Ausgabe von der Eröffnung und dem Theaterwochenende. Viele Fotos finden Sie auf unserer Homepage in der Fotogalerie.

Wir weisen darauf hin, dass die **historische Ausstellung noch bis Sonntag, 2. Oktober**, geöffnet ist. Die Ausstellung kann an **Sonntagen von 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr** besichtigt werden. Gruppen jederzeit gegen Voranmeldung bei Vbgm. Höller.

Am Gemeindeamt liegen Festschriften (€ 15,-), der Film als DVD (€ 15,-) sowie das „Gschoadter Kochbuch“ (€ 10,-) zum Verkauf bereit.



Bürgermeister und Vizebürgermeister im Kreis von Ehrengästen (v.r.: Vbgm. Gerhard Höller, LR Mag. Barbara Schwarz, Bgm. Ing. Thomas Heissenberger, Bgm. DI Christian Maertens, Stadt Lauda-Königshofen, Ortsvorsteher Christian-Andreas Strube, Oberbalbach, mit Gattinnen

3. Wiederholung der Bundespräsidenten-Stichwahl

Am 12. September wurde vom Innenminister die Entscheidung bekannt gegeben, die Wiederholung der Stichwahl zur Bundespräsidentenwahl 2016 wegen der aufgetretenen Probleme mit den Wahlkarten vom ursprünglich angesetzten Termin 2. Oktober auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Wir werden deshalb die näheren Informationen zu diesem Wahlgang im Ende November erscheinenden Gemeindeboten veröffentlichen.

Aufgrund der vom Verfassungsgerichtshof in seinem aufhebenden Urteil zur Stichwahl festgestellten Fehler und Unzulänglichkeiten wird von den auf Bundesebene zuständigen Politikern und auch von der Bundeswahlbehörde im Innenministerium in der Öffentlichkeit aber auch gegenüber den Gemeinde- und Sprengelwahlhördern immer wieder darauf verwiesen, dass bei **zukünftigen Wahlgängen die Wahlordnung auf „Punkt und Beistrich“** einzuhalten ist. Wir auf Gemeindeebene werden jedenfalls unseren Beitrag dazu leisten, um dieser Vorgabe zu entsprechen.

700 Jahre Gschaidt



Im konkreten wirkt sich das bei der Wiederholungswahl in der Weise aus, dass nach den Bestimmungen der Nationalratswahlordnung, die auf die Bundespräsidentenwahl anzuwenden ist, sich **jeder Wähler, jede Wählerin, vor der Stimmabgabe auszuweisen hat.**

Diese Ausweispflicht besteht unabhängig davon, ob der Wähler den Mitgliedern der Wahlbehörde persönlich bekannt ist (was ja bei uns zu 100% der Fall ist) oder nicht.

Sollte kein Ausweis vorgezeigt werden können, hat die Wahlbehörde einen Beschluss zu fassen, dass die

Person trotzdem zur Wahl zugelassen wird, wenn sie den Wahlbehördenmitgliedern bekannt ist. Ein diesbezüglicher Beschluss kann von der Wahlbehörde auch vor der Wahlhandlung für alle diese Fälle gefasst werden, damit die Wahlhandlung nicht bei jedem Wähler ohne Ausweis verzögert wird. Was aber der Wahlbehörde nicht erspart bleibt ist die Verpflichtung, jeden Wähler, jede Wählerin, die ohne Ausweis gewählt hat, in der Niederschrift zur Wahlhandlung, die nach Feststellung des Wahlergebnisses zur erstellen und von allen Mitgliedern der Wahlbehörde zu unterfertigen ist, mit der Nummer des Abstimmungsverzeichnisses anzuführen.

Um den Wahlbehörden in Hochneukirchen und Gschaidt diesen Mehraufwand zu ersparen, ersuchen wir alle Wählerinnen und Wähler dringend, einen Ausweis zur Stimmabgabe mitzunehmen. Die Wahlverständigungskarte gilt nicht als Ausweis; diese aber trotzdem bitte auch mitzubringen, da dann die Führung des elektronischen Abstimmungsverzeichnisses erleichtert wird.

Als Ausweis gelten neben amtlichen Lichtbildausweisen wie **Reisepass, Personalausweis und Führerschein auch persönliche Dokumente wie Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis oder Heiratsurkunde.**

Um keinen Grund für eine Wahlanfechtung zu liefern, ersuchen wir um Verständnis, dass wir diese gesetzliche Bestimmung auf „Punkt und Beistrich“ einhalten werden.

700 Jahre Gschaidt



Bei Landtagswahlen und Gemeinderatswahlen gibt es die Ausweispflicht nicht mehr, wenn der Wähler der Wahlbehörde bekannt ist. Hier hat der Landesgesetzgeber schon mehr Praxisnähe an den Tag gelegt.

4. Ferienspaß 2016 – wieder ein voller Erfolg

Mit dem heuer bereits zum **4. Mal durch die Mitglieder der Gesunden Gemeinde organisierten Ferienspaß** konnten wir wieder ein sehr interessantes und abwechslungsreiches Programm an **8 verschiedenen Terminen** anbieten. Die Angebote wurden von **79 Kindern und Jugendlichen** von der Vorschule bis zur 2. Klasse der NMS wahrgenommen.

Die Spitzenreiter waren **Sandra Prandstötter und Katrin Riegler** mit jeweils 6 besuchten Veranstaltungen.

Gemeinsam mit den verschiedenen Vereinen und Einzelpersonen wie z.B. Herrn Pfarrmoderator Mag. Willfried Wallner und Herrn Lehrer Osterbauer konnten die Kinder die Geschichte, die Kirche und viele Bräuche von Hochneukirchen-Gschaidt kennen lernen. Sie konnten aber auch ihre Geschicklichkeit und sportlichen Talente unter Beweis stellen. Eine große Herausforderung war auch das erstmalige Angebot einer Erlebnisnacht am Sportplatz.

Der krönende Abschluss der Ferienspiele wurde am Sportplatz gemeinsam mit Aramis Gehberger und seinen Riesenseifenblasen mit der Sportunion und 40 Kindern sowie einem Großteil der Mitglieder der Gesunden Gemeinde gefeiert.



Ferienspaß macht in Gschaidt halt

Ich würde mich sehr freuen wenn sich Privatpersonen oder Vereine für den nächsten Sommer entschließen könnten, den Kindern von Hochneukirchen-Gschaidt unsere wunderschöne Heimat näher zu bringen. Rufen Sie mich bitte einfach an.

Arbeitskreisleiterin Gesunde Gemeinde
Ulrike Schabauer
0664/8482608

5. Neubau des NÖ Landeskindergartens Hochneukirchen

Anfang September wurde mit den Bauarbeiten zur Errichtung eines neuen Landeskindergartens in Hochneukirchen auf dem Bauplatz am Kurzen Weg begonnen. Die Arbeiten sollen bis zum Winter soweit fortgeschritten sein, dass der Rohbau mit Fenster und Installationen fertiggestellt ist. Die Baufertigstellung ist für Ende der Sommerferien 2017 vorgesehen, sodass mit Beginn des Kindergartenjahres 2017/18 der Betrieb im neuen Kindergarten aufgenommen werden kann.

In den Gemeinderatssitzungen am 23. Juni und 29. August wurden die Finanzierung und ein Großteil der Auftragsvergaben beschlossen.

Der Finanzierung des Vorhabens liegen **geschätzte Kosten einschließlich Einrichtung und Unvorhergesehenes von € 1,600.000,-** zugrunde. Diese Kosten sollen durch ein Darlehen von € 1,420.000,-, einer nicht rückzahlbaren Beihilfe für die Betreuungseinrichtung von € 155.000,- und eine nicht rückzahlbare Beihilfe für die Einrichtung von € 25.000,- abgedeckt werden.



Spatenstich am 19. September: V.l.: Bauleiter Johann Waldherr, Architekt DI Franz Kaltenbacher, gfGR Michael Beisteiner, Bgm.Ing. Thomas Heissenberger, Labg. Ing. Franz Rennhofer, gfGR Johann Doppler, Gerhard Dörner, Eduard Dorn (beide Firma Teerag-Asdag), Ronald Pörtl (Kaltenbacher arch.), gfGR Erwin Höller

Die **Darlehensaufnahme** wurde an den Bestbieter, die **Raiba NÖ-Süd Alpin** vergeben: Laufzeit 20 Jahre, Zinsbindung an den 6-Monats-Euribor mit einem Aufschlag von 1,05% (derzeitiger Zinssatz 1,05%, da der Referenzwert unter 0% liegt).

Folgende Firmen wurden nach einer Ausschreibung mit Bauleistungen beauftragt (alle Beträge netto ohne MWSt., da wir bei diesem Vorhaben vorsteuerabzugsberechtigt sind):

Baumeisterarbeiten:

Fa. Teerag-Asdag (nunmehr Porr) € 271.995,82

Außenanlagen:

Fa. Teerag-Asdag (nunmehr Porr) € 78.946,20

Heizung-Lüftung-Sanitär:

Fa. Nöst € 95.000,-

Elektro:

Bietergemeinschaft Schuh/Pinter € 75.000,-

Fenster und Türen:

Fa. Josef Schabauer € 13.914,16

Zimmererarbeiten:

Fa. Holzbau Lechner € 50.125,04

Schwarzdecker:

Fa. Hirschbeck&Plank € 66.882,20

Spengler:

Fa. Anton Kager € 15.846,57

Schlosser-Glasfassade:

Fa. ALU Hofstätter € 59.398,85

Für die **Beheizung** wird das Gebäude mit einer **Luft-Wärmepumpe** ausgestattet. Wie berichtet liegt die Planung und Bauleitung in den Händen von **Kaltenbacher Architektur**, Scheiblingkirchen.

6. Wasserverbindungsleitung Hochneukirchen – Hattmannsdorf in Betrieb genommen

Anfang Mai wurde mit den Bauarbeiten zur Herstellung der Verbindungsleitung zwischen der Wasserversorgung Ost (Ortschaften Hochneukirchen und Hattmannsdorf) und der Versorgung West (Hattmannsdorf und KG Gscheidt) begonnen. Ende Juni konnten die Arbeiten abgeschlossen und die Leitung in Betrieb genommen werden. Die Verlegung des Wasserleitungsrohres (NW 80 mm), einer Leerverrohrung für den Breitbandausbau und die erforderlichen Strom- und Steuerungsleitungen wurden im Pflugverfahren durch die Fa. Lackner ausgeführt; die Installationsarbeiten durch die Fa. Nöst und die Elektroarbeiten durch die Fa. Christian Schuh.

Unabhängig von der Verbrauchssituation im Bereich West werden pro Tag mindestens 10 m³ Wasser vom Hochbehälter Hochneukirchen nach Hattmannsdorf ins dortige Netz befördert, damit ein kontinuierlicher Austausch des Wassers in der Verbindungsleitung gegeben ist. Es ergibt sich auch ein betriebswirtschaftlicher

Vorteil, wenn wie im heurigen Jahr genügend Wasser von den Hutwisch-, Scheibenbauer- und Rindlwegquellen zur Verfügung steht, das im Gegensatz zu den Loipersdorfer Quellen nicht oder über eine wesentliche geringere Förderhöhe zu pumpen ist. Das ergibt eine Stromersparnis.

Mit der Inbetriebnahme dieser Verbindungsleitung, mit der das Wasser in beide Richtungen befördert werden kann, ist ein wesentlicher Schritt zu einer dauerhaften Versorgungssicherheit in allen Ortsnetzen der Gemeindewasserleitung getan.



In einem Arbeitsgang werden alle Leitungen im Pflugverfahren verlegt.

7. Umfangreiche Ausbau- und Instandhaltungsarbeiten an Gemeindestraßen

In den vergangenen Monaten gab es wieder umfangreiche Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten an Güterwegen und Gemeindestraßen.

Durch die Fa. Teerag-Asdag wurden Asphaltierungsarbeiten in der **Baulandaufschließung** in der Panoramastraße in Hochneukirchen (rd. € 30.000,-) und an der Gemeindestraße von **Gscheidt nach Ulrichsdorf** (ca. 50.000,-) durchgeführt. Mit der Neuasphaltierung des letzten Teilstückes verfügt diese Gemeindestraße nunmehr auf der gesamten Länge von Gscheidt bis Ulrichsdorf über eine neue Asphaltdecke.

Oberflächensanierungen im Spritzverfahren wurden an den **Hofzufahrten Züggenhöf (Beisteiner, Bleier, Kaltenbacher/Kader und Wieser)**, am **Güterweg Wenigreith**, an den **Hofzufahrten Pfeffer, Höller und Heißenberger** in Loipersdorf und an der Gemein-

destraße Hattmannsdorf – Offenegg durch die Fa. Bitubau vorgenommen. Die Gesamtkosten dieser vom Land zu 50% geförderten Sanierungsarbeiten betrugen € 40.000,-

8. Pächter für Gemeindegasthaus

Wie bereits seit einigen Wochen auf unserer Homepage zu lesen ist und auch dem Bericht der NÖN zu entnehmen war, freuen wir uns, dass es einen neuen Pächter für unser Gemeindegasthaus Kirchenwirt gibt und damit das gastronomische Angebot in Hochneukirchen wieder bereichert wird. **Ab ca. Mitte Oktober wird Herr Renátó Horváth mit seiner Partnerin den Gasthausbetrieb aufnehmen.** Nähere Details zur Wiedereröffnung des sanierten Gasthauses werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir hoffen auf eine gute Betriebsführung und ersuchen die Gemeindebevölkerung schon jetzt, unseren neuen Pächter mit Wohlwollen aufzunehmen und durch den Besuch des Gasthauses zum wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens beizutragen.



Anfang September wurden dem neuen Pächter die Schlüssel übergeben.

9. Bildungsangebote.at

Umfangreiche Kurssuche auf unserer Gemeinde-Homepage

✓ Weiterbildungen schnell und regional finden

Unter dem Link „Bildungsangebote“ finden Sie ab jetzt alle Weiterbildungsmöglichkeiten aus ganz Niederösterreich kompakt und übersichtlich in unserer Gemeinde-Homepage. Von den großen, überregionalen Instituten bis zum lokalen Anbieter in unserer Gemeinde

sind alle vertreten, die ganze Vielfalt der Themen steht für Sie bereit. Regional und thematisch geordnet finden Sie den passenden Kurs in Ihrer Nähe!

✓ Infos zu Förderung und Beratung

Wenn Sie Ihre Weiterbildung planen oder den richtigen Kurs für Ihre Ziele finden wollen, hilft gute Beratung! Die Bildungsberatung Niederösterreich hilft bei der Schulentscheidung der Jugendlichen genauso wie Erwachsenen, die sich umorientieren wollen oder müssen. Auch bei der Suche nach finanzieller Unterstützung finden Sie wertvolle Informationen!

✓ Bildungsangebote optimal veröffentlicht

Die Bildungsdatenbank bietet allen Anbietern die Möglichkeit, mit wenig Arbeitsaufwand ihre Angebote sowohl in der Gemeinde-Homepage als auch direkt unter **bildungsangebote.at** zu veröffentlichen.

✓ Kostenlos für Nutzer und Anbieter

Gefördert wird dieses Angebot durch das Land Niederösterreich, das seinen Bürgerinnen und Bürgern damit eine umfassende Bildungsinformation zur Verfügung stellen kann, die unabhängig von Ort und Zeit abrufbar ist.

✓ Bildungs- und Kulturprogramm Bucklige Welt – Wechselland für Herbst/Winter 2016/17

Das Regionale Bildungswerk Bucklige Welt hat die Ausgabe 28 des Bildungs- und Kulturprogrammes für Herbst/Winter 2016/17 in gedruckter Form vorgelegt. Am **Gemeindeamt, in der Raiffeisenbank und in der Bäckerei** liegen für Interessierte genügend Exemplare zur Mitnahme auf. In diesem Programm sind alle Kulturveranstaltungen wie Konzerte, Vorträge, Märkte, Gesundheitsveranstaltungen, Adventmärkte und vieles andere mehr aufgelistet.

10. Neues aus der Bücherei

An der **Bücherrallye** beteiligten sich **22 Kinder** aus der Volksschule und 14 Schülerinnen und Schüler aus der Neuen Mittelschule. Wiederum konnten einige Verlosungspreise vergeben werden.

Verlosungspreise für die Kinder der Volksschule an Anna-Lena Beiglböck (Hattmannsdorf 5), Elias Chrigui (Kirchengasse 2/3) und Jürgen Karner (Hattmannsdorf 5).

Verlosungspreise für die Teilnehmer der Neuen Mittelschule Marco Kader (Offenegg 9), Anja Holzer (Am Semmering 9) und Nina Binder (Panoramastraße 55). Jenen Schülerinnen und Schülern, die am meisten Bücher während eines Jahres gelesen haben, wurden ebenfalls wertvolle Preise überreicht.

Volksschule:

1. Platz: Denise Gamperl – 75 Bücher (Saubichl 2)
2. Platz: Marlene Nothbauer – 38 Bücher (Brunnenplatz 1)
3. Platz: Diana Lind – 30 Bücher (Hattmannsdorf 1)



Die tüchtigsten Leserinnen der Volksschule

Neue Mittelschule:

1. Platz: Michelle Karner (Panoramastraße 33)
2. Platz: Katharina Heissenberger (Kastanienweg 5)
3. Platz: Leonie Lind (Hattmannsdorf 1)

Die Bibliothekare bedanken sich bei allen Teilnehmern und gratulieren den Gewinnern.

Eva Riegler und Ernst Osterbauer

11. Überflüge durch das Österr. Bundesheer

In der letzten Zeit wurde fallweise beträchtlicher Fluglärm durch Übungsflüge der Abfangjäger des Bundesheeres besonders in Gschaidt wahrgenommen. Dies rührt daher, dass unsere Gemeinde am Ende einer Tiefflugstrecke von der Steiermark her kommend liegt.

Im März des heurigen Jahres hat uns das Militärkommando Niederösterreich informiert, dass sich unsere Gemeinde in einem Gebiet befindet, für das „raumordnungsrelevante militärische Interessen“ bestehen. Das

hat zur Folge, dass wir im Falle der Änderung unseres örtlichen Raumordnungsprogrammes auch die militärische Führung des Landes einbinden müssen. Wegen dieser Tiefflüge wäre z.B. die Errichtung von Windkraft- rädern in unserer Gemeinde nicht möglich.

12. Jahreshauptversammlung Sozialhilfeverein Kirchschlag

Der Sozialhilfeverein Kirchschlag, bestehend aus den Gemeinden: Kirchschlag, Hochneukirchen-Gschaidt, Zöbern, Bad Schönau, Hollenthon und Lichtenegg hat am Donnerstag den 16. Juni seine Jahreshauptversammlung im Pflegewohnhaus Johannes der Täufer in Kirchschlag abgehalten.

Der SHV unterstützt die Dienste der Caritas, im Haus und der mobilen Dienste, immer sehr großzügig. So wurde im Vorjahr die Anschaffung eines großartigen Hochbeetes ermöglicht.



Von links: Handler Bettina, Schuh Astrid, Leitner Bernhard; Binder Elisabeth, Luef Leopold, Helene Haas, BGM Ing. Thomas Heissenberger, BGM Josef Freiler (Obmann SHV), Josef Schier (Geschäftsführer SHV), Ulrike Schaubauer (HL/PDL Haus Joh.d.Täufer), Gabriela Diewald

13. Bericht des Sozialhilfevereines Kirchschlag/BW für 2015

Im Jahr 2015 haben wir in der Sozialhilfestation (SST) Kirchschlag 128 KundInnen und in der SST Zöbern 55 KundInnen, also insgesamt 183 Menschen, Zuhause betreut.

Es wurden im Jahr 2015 **21.658,50 Betreuungsstunden Mobil** geleistet und dabei insgesamt **268.079 km mit Caritas Dienstautos** zurückgelegt.

700 Jahre Gschaidt



Gemeinde	Leistungsstunden 2015	Leistungsstunden 2014
Bad Schönau	1.111,75	1.276,00
Hochneukirchen-Gschaidt	5.024,75	4.216,00
Hollenthon	1.532,50	843,25
Kirchschlag	5.384,00	6.899,75
Krumbach	334,00	648,75
Lichtenegg	2.853,50	3.646,75
Zöbern	4.514,50	4.891,25
Wiesmath	903,50	1.030,75
Gesamt-Mobil	21.658,50	23.452,50
Pflegezentrum	29.573,25	28.786,25
Physio-Ergotherapeut	1.391,75	1.631,00

Die Betreuung umfasst: **Hilfe im Haushalt** - aufräumen, kochen, einkaufen, Begleitung zum Arzt, Umfassende **Hauskrankenpflege**: Körperpflege, Mobilisation nach Krankenhausaufenthalten oder Schlaganfällen, Wundversorgung, Verabreichung von Medikamenten und Injektionen, **Physio-und Ergotherapie**, **Hospizbetreuung und Palliativpflege**, **Angehörigenberatung**, **Beratung** bei Pflegegeldanträgen und Besorgung von Pflegematerialien, **Bereitstellung eines Notruftelefons**, **24 Stunden Betreuung**.

Gesamt: 61 MitarbeiterInnen Mobil und im Pflegezentrum (Stand Mai 2016)

Das Pflegezentrum als zentrale Einrichtung bietet, „Alles aus einer Hand“ d.h. ein umfassendes Leistungspaket für die unterschiedlichsten Betreuungs- und Pflegebedürfnisse an.

Wir haben im Jahr 2015 insgesamt 51 BewohnerInnen im Pflegezentrum ab der Pflegestufe 3 bis Pflegestufe 7 stationär betreut. Derzeit betreuen wir unsere BewohnerInnen mit einem Pflegestufendurchschnitt von 5,16.

Ein gut ausgebildetes und erfahrenes Pflegeteam gewährleistet BewohnerInnen fachliche und menschliche Pflege und Betreuung.

Die Angebote umfassen:

Tagesbetreuung, Physio-und Ergotherapie, Medizinische Versorgung, Seelsorge, Mobiles Hospiz-und Palliativteam, Mobiler Frisör und Fußpflege, Aktivitäten, Beschäftigung und Veranstaltungen.

Seitens des Landes NÖ wird der Aufenthalt im Pflegezentrum sowie die Tagesbetreuung für NiederösterreicherInnen gefördert. Die Anträge hierfür und Verrechnung werden vom Pflegezentrum durchgeführt. Das Pflegezentrum ist ein offenes Haus.

Angehörige sowie BesucherInnen sind immer herzlich willkommen.

Gemeinsam mit ca. 33 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen (EAM), der SeniorenbetreuerIn sowie dem gesamten Personal des Hauses können wir den BewohnerInnen ein abwechslungsreiches Programm bieten.

Bei diesen Aktivitäten verbrachten die ehrenamtlichen/freiwilligen MitarbeiterInnen ca. 1.350 Stunden mit unseren BewohnerInnen.

700 Jahre Gschaidt



14. Änderung der Trainingszeiten auf dem Moto-Cross-Gelände

In der Gemeinderatssitzung am 23. Juni wurde eine Änderung der Trainingszeiten auf dem Moto-Cross-Gelände in Hattmannsdorf zugestimmt.

In Zukunft wird das Training an zwei Samstagen pro Jahr zusätzlich zur Trainingszeit am Nachmittag (von 14 – 17 Uhr) auch am Vormittag von 9 – 12 Uhr gestattet. Außerdem darf an einem frei wählbaren Sonntag eine zweite Motorsportveranstaltung pro Jahr durchgeführt werden; bisher war die zweite Veranstaltung fix am Sonntag nach der ersten Veranstaltung erlaubt.

Der Verein wird jährlich bis zum 31. März der Gemeinde bekanntgeben, wann die zusätzlichen Trainings an den zwei Samstagvormittagen und die zwei Veranstaltungen im laufenden Jahr stattfinden werden, damit die Gemeinde die Öffentlichkeit informieren kann. Zur Erinnerung die bisher und weiterhin gültigen Trainingszeiten:

Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr (16.00 bis 19.00 Uhr während Sommerzeit)

Samstag von 14.00 bis 17.00 Uhr

seit einiger Zeit mehrere E-Bass Schüler. Die Nachfrage für Gitarre, Klavier, Schlagzeug ist unverändert stark. Die Schülerzahl bei der Steirischen Harmonika steigt rasch an. Der Boom um Andreas Gabalier zeigt anscheinend eine gewisse Wirkung auf die Kinder!

Für die Musikalische Früherziehung können Sie Ihre Kinder noch anmelden. Unser Lehrer für die Musikalische Früherziehung Markus Ebner ist bereits in den Kindergärten mit den Informationen unterwegs und freut sich wieder auf viele Kinder.

700 Jahre Gschaidt



700 Jahre Gschaidt



15. Informationen aus dem Musikschulverband

➤ SCHULBEGINN

Das neue Schuljahr ist eben angelaufen und wir freuen uns wieder über sehr viele Schüler. Besonders erfreulich ist es, dass wir wieder ein paar neue Blechbläser dazu bekommen haben. Wir haben auch heuer wieder

➤ PRÜFUNGEN

Für den Besuch der für die **Übertritts-Prüfungen** notwendigen Ergänzungsfächer werden die Kinder wieder vom jeweiligen Hauptfach-Lehrer eingeteilt. Bitte ermöglichen Sie Ihren Kindern die Teilnahme.

Da noch einigen Eltern die Prüfungen unklar sind möchte ich Sie an dieser Stelle darüber informieren.

Der Unterricht ist generell auf Lehrstufen aufgeteilt.

Die Ausbildung beginnt in der Regel mit der **Elementarstufe**. Nach 2-3 Jahren kann der Schüler die **Junior-Prüfung** ablegen, damit steigt man in die **Unterstufe** auf. Nach ca. 3-6 Jahren gibt es die **Bronze-Prüfung**, mit der die Schüler in die Mittelstufe aufsteigen. Nach weiteren 3-6 Jahren ist die **Silber-Prüfung** zum Aufstieg in die Oberstufe zu absolvieren. Den Musikschulabschluss machen die Schüler nach weiteren 3-6 Jahren mit der **Gold-Prüfung**.

Bei jeder Prüfung ist vorher ein Theorietest notwendig! Der Zeitrahmen der Lehrjahre zwischen den Prüfungen ist nur eine Richtlinie und kann je nach Ehrgeiz verkürzt oder auch verlängert werden.

Wir haben mit Annahme der Prüfungsordnung natürlich auch die inhaltlichen Vorgaben des Lehrplanes einzuhalten. Das Prüfungsprogramm ist ebenfalls auf die jeweiligen Leistungsstufen abgestimmt. Mit den Übertritts-Prüfungen können wir natürlich auch alle Qualitätsvorgaben des Landes nachweislich einhalten.

➤ BIG BAND KONZERT

Der **Elternverein** der Musikschule veranstaltet am **Samstag dem 8. Oktober 2016** ein **Konzert der Erik Schuster Big Band**. Das Konzert findet im **Festsaal Hochneukirchen** statt, der **Beginn ist um 19:30 Uhr**.

In der Erik Schuster Big Band sind mit Erik Schuster am Saxophon, Manfred Ritter am Bass und Roman Bischhorn-Stickelberger am Schlagzeug drei Lehrer unserer Musikschule zu hören. Am Klavier wird Karin Ritter unsere ehemalige Stimmbildungs- und Klavierlehrerin sitzen.

Es ist uns Musikschullehrern sehr wichtig, dass uns unsere Schüler nicht nur im Unterricht, sondern auch live bei einem Konzert hören können. **Der Eintritt ist deshalb für alle Schüler frei!**

Freikarten bekommen die Schüler beim jeweiligen Musiklehrer in der Musikschule. Die Infos darüber bekommen die Kinder im Unterricht.

Ich danke unserem Elternverein für die Durchführung des Konzertes.

Karten gibt es bei den Mitgliedern des Elternvereines, bei den Musikschullehrern und der Raiba Hochneukirchen und Krumbach.

Ich wünsche allen Schülern und Kollegen ein erfolgreiches Schuljahr!

Roman Bischhorn-Stickelberger
Musikschulleiter

16. Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am **23. Juni**

■ Bestellung Wirtschaftsprüfer für Infrastruktur KG

Für die Wirtschaftsprüfung der Infrastruktur KG wurde für die Jahre 2015 bis 2017 die Fa. HLB Intercontrol bestellt. Die Jahreskosten betragen € 2.000,-. Die Wirtschaftsprüfung von ausgegliederten Gesellschaften ist gesetzlich vorgeschrieben.

■ Kassaprüfung

Bei der unangemeldeten Kassaprüfung konnten wegen der EDV-Programmumstellung nur die Istbestände festgestellt werden. Erst die nächste vierteljährliche Prüfung wird im vollen Umfang durchgeführt werden.

700 Jahre Gschaidt



■ Wartungsvertrag Turmuhranlage Hochneukirchen

Der Wartungsvertrag mit der Fa. Schauer&Sachs wurde gekündigt und ein neuer Vertrag mit der **Fa. Perner** abgeschlossen, die auch für die Wartung des Geläutes seitens der Pfarre zuständig ist. Die jährlichen Wartungskosten betragen € 66,-.

■ Neue Bildungsgemeinderätin

Als neue Bildungsgemeinderätin wurde anstelle des bisherigen Bildungsgemeinderates Bgm. Heissenberger **gf. Gemeinderätin Gabriela Diewald** bestellt. Die Aufgaben der Bildungsgemeinderätin liegen darin, die verschiedenen Angebote und Einrichtungen im Bereich Erwachsenenbildung zu koordinieren.

■ Teilnahme an Klima- und Energiemodellregion

Der Gemeinderat stimmte der weiteren Teilnahme an der Klima- und Energiemodellregion Bucklige Welt – Wechselland bis zum Jahr 2018 zu. Diese Modellregion besteht seit 2011 und hat zahlreiche beispielgebende Projekte im Energiebereich auf Regionsebene umgesetzt. Die jährlichen Kosten der Mitgliedschaft betragen € 824,-

■ Festsaalmiere

Bei Festsaalbenützung durch einen Verein oder Gastwirt mit unmittelbarem Brauchtumszusammenhang,

wie z.B. Bewirtung Musik/Feuerwehr/Kameradschaftsbund nach dem Fronleichnamsumzug ist zukünftig keine Miete zu entrichten.



1. Klasse Volksschule, Lehrerin Sonja Trenker, Abteilungsinspektor Alfred Schwarz und Bürgermeister Thomas Heissenberger

17. Kurz & bündig

■ Sachbeschädigungen

In der letzten Zeit ist es wiederholt vorgekommen, dass Leitpflocke ausgerissen und über die Böschung hinunter geworfen wurden. Wir möchten darauf hinweisen, dass wir alles daran setzen werden, die Verursacher derartiger Mitwillensakte ausfindig zu machen und dafür zur Verantwortung zu ziehen.

■ Bekundung des Interesses an Gemeindedienstposten

Da es immer wieder vorkommt, dass kurzfristig zeitlich befristete Dienstverhältnisse abgeschlossen werden müssen, weil z.B. eine Stützkraft für den Kindergarten benötigt wird, wäre es für uns von Vorteil zu wissen, wer Interesse an einem derartigen Stellenangebot hat. Wir laden deshalb Personen, die an einer zeitlich befristet zu vergebenden Stelle im Bereich Schule, Kindergarten, Ortsbildpflege interessiert sind, uns dies unverbindlich mitzuteilen. Wir halten diesen Personenkreis in Evidenz und würden uns bei Bedarf melden.

■ Obst von Bäumen auf Gemeindegrund zur freien Entnahme

Im Ortszentrum von Hochneukirchen im Bereich Hauptstraße – Brunnenplatz – Lindenstraße gibt es einige Birnen-, Apfel- und Kirschbäume auf Gemein-

degrund. Das reife Obst dieser Bäume steht zur freien Entnahme zur Verfügung. Es ist schade, wenn z.B. die Mostbirnen, die auf der Lindenstraße zu liegen kommen, mangels Verwertbarkeit durch die Gemeinde entsorgt werden müssen. Bitte machen Sie von diesem Angebot Gebrauch!

■ Aktion Schutzengel

Auch in Hochneukirchen-Gschaidt wird die Aktion Schutzengel von LH Dr. Erwin Pröll unterstützt. Die Kindergartenkinder und die Volksschulkinder haben bereits ihre Schutzengel erhalten.

Die 1. Klasse Volksschule nahm auch an der Aktion Verkehrserziehung teil. Ziel ist es, die Kinder auf die Gefahren aufmerksam zu machen. Abteilungsinspektor Alfred Schwarz sensibilisierte die Kinder hinsichtlich der auf dem Schulweg lauernden Gefahren.

■ Bäume entlang Gemeindestraßen zurückschneiden

Wir ersuchen die Waldbesitzer entlang den Gemeindestraßen, überhängende Äste vor dem Winter zurückschneiden bzw. Strauchwerk wie Haseln und dergleichen überhaupt zu entfernen. Äste und Bäume, die bei Rauheis und nassem Schnee auf die Fahrbahn fallen, führen immer wieder zu Verkehrsbehinderungen, die nicht unbedingt vorkommen müssten. Dieser Aufruf betrifft im besonderen die höhergelegenen Gemeindestraßen, wie z.B. nach Harmannsdorf, Offenegg, Ulrichsdorf, Burgerschlag.

700 Jahre Gschaidt



18. Sprechtag

- **Notar Dr. Herbert Beutel** (Gemeindeamt Hochneukirchen)

Jeden 2. Freitag im Monat gegen Voranmeldung von 15.30 bis 16.30 Uhr

- **SVA der Bauern** (Bezirksbauernkammer Wr. Neustadt, Wiener Straße 95)

Jeden Donnerstag von 8 – 12 und 13 – 15 Uhr

700 Jahre Gschaidt



- **SVA der gewerblichen Wirtschaft** (Wirtschaftskammer Wr. Neustadt, Hauptplatz 15)

26. September, 10. und 24. Oktober, 8. und 21. November, 12. und 27. Dezember, jeweils von 7.00 – 12.00 und 13.00 – 14.30 Uhr

- **NÖ. Gebietskrankenkasse** (Bezirksstelle Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)

Montag bis Donnerstag jeweils von 7.30 - 14.30 Uhr, Freitag von 7.30 – 12.00 Uhr

- **Pensionsversicherungsanstalt - Arbeiter und Angestellte** (Bezirksstelle der Gebietskrankenkasse in Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)

Jeden Montag und Mittwoch von 8.00 - 11.30 Uhr und 12.30 – 14.00 Uhr, Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr

- **Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt** (Amtstag im Stadtgemeindeamt Kirchschlag)

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

- **Kriegsopfer- und Behindertenverband** (Büro d. KOBV-Ortsgruppe Wr. Neustadt, Schlögelgasse 24)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 - 10.30 Uhr

- **Österr. Zivil-Invalidenverband, LV NÖ** (Neunkirchner Straße 65, Wr. Neustadt)

Jeden Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

- **Bezirksgericht Wr. Neustadt (Amtstag im ehem. Bezirksgericht Kirchschlag)**

Jeden Freitag von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr

- **Kirchenbeitragsstelle Wr. Neustadt** (Pfarrzentrum Kirchschlag)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8.00 – 13.00 Uhr

- **AKNÖ-Bezirksstelle Wr. Neustadt - Konsumentenberatung** (ÖGB-Zentrum im Babenbergerring 9b Wr. Neustadt)

Jeden Donnerstag von 8.00 – 16.00 Uhr

- **Militärkommando Niederösterreich** (BH Wr. Neustadt, Ungargasse 33)

Jeden 4. Dienstag im Monat von 14.30 – 16.00 Uhr nur gegen Voranmeldung

- **Familienberatung bei Gericht** (Bezirksgericht Wr. Neustadt, Maria Theresienring 5a)

Jeden 1. und 3. Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

700 Jahre Gschaidt



Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt, Bgm. Thomas Heissenberger; Druck: Kopierzentrum Rauch, Wr. Neustadt, Verlagsort: Hochneukirchen, Anschrift aller: 2852 Hochneukirchen, Hauptstraße 26, Tel.: 02648/20206, Fax DW 30,

eMail: marktgemeinde@hochneukirchen-gschaidt.at, Internet: www.hochneukirchen-gschaidt.at

Der Gemeindebote erscheint vierteljährlich am 31. März, 30. Juni, 30. September, 30. November. Redaktionsschluss für die Einsendung von Beiträgen ist drei Wochen vor dem Erscheinungstermin



Zivilschutz in
ÖSTERREICH

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2016, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung

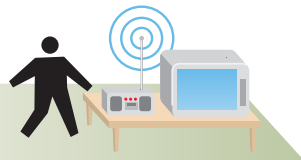


3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Alarm

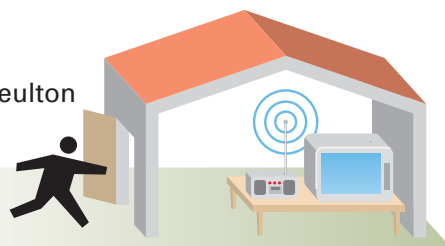


1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!



HILFE ES BRENT!

Sie sind zumeist nicht spektakulär, die Brände zu Hause. Keine lodernden Flammen aus dem Fenster, kein Rauch, der weit sichtbar aus dem Dach quillt. Und trotzdem: Jährlich brennt es in unseren Wohnungen rund 7.500 mal. Der Sachschaden geht in die Millionen. Und leider gibt es auch Verletzte und Tote. Menschenleben könnten gerettet, Sachwerte erhalten werden, wüsste jeder über die Grundregeln der Brandverhütung und die Entstehungsbrandbekämpfung Bescheid.

Menschenrettung geht vor Brandbekämpfung

In einem Brandfall ist es wichtig richtig zu reagieren, wobei es auf die jeweilige Situation ankommt, in welcher Reihenfolge vorzugehen ist. Grundsätzlich sollte so rasch wie möglich die Feuerwehr verständigt werden. Geben Sie dieser möglichst präzise Angaben!

1) Feuerwehr verständigen

122

Feuerwehr

WO ist was passiert?

2) Bergung aus der Gefahrenzone

133

Polizei

WAS ist passiert?

3) Hilfeleistung gefährdeter Personen

144

Rettung

WIEVIELE Verletzte?

4) Löschen von Sachwerten

112

Euro-Notruf

WER ruft an?

FALSCH RICHTIG

Verwendung von Handfeuerlöschern



Feuer in Windrichtung angreifen.



Genügend Löcher auf einmal einsetzen.



Flächenbrände vorne beginnend ablöschen.



Tropf- / Fließbrände von oben nach unten löschen.



Vorsicht vor Wiederentzündung.



Eingesetzte Feuerlöscher neu befüllen lassen.

E R Ö F F N U N G

1.12.2016

**der 24 Adventfenster entlang der Hauptstraße
durch unseren Hr. Bürgermeister Heissenberger**

zum 2.Mal

mit Einstimmung auf die Adventzeit

von unseren Schülern der Musikschule - Gedichte, Geschichten. Besichtigung der Adventfenster

wann

**um 16 Uhr vor dem Pfarrhof
bei Schlechtwetter im Pfarrheim**

Anschließend ist für Speis und Trank bestens gesorgt.

Der Erlös kommt den Adventfenster zugute

**Einen großen Dank an die Gemeinde für den kostenlos
zur Verfügung gestellten Festsaal, denn so können unsere
Kinder mit viel Freude und Sorgfalt die Adventfenster neu gestalten**

Auf zahlreiches Kommen freut sich die DOEV Hochneukirchen

Anmeldung für die Fenstergestaltung bis spätestens 20.10.2016

Tel. bei Frau Kornfeld 0664 135 98 20 oder per Email jutta_kornfeld@hotmail.com

11.11.2016 von 13.30 bis 17.30

12.11.2016 von 15.00 bis 19.00

13.11.2016 von 13.00 bis 17.30



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

16 Stunden Erste Hilfe Grundkurs

Wo: Rotes Kreuz Kirchschlag
Hofwiese 23
2860 Kirchschlag

Wann: Dienstag, 11.10.2016
Donnerstag, 13.10.2016
Dienstag, 18.10.2016
Donnerstag, 20.10.2016

jeweils von 18.30 bis 22.30 Uhr

Kursgebühr: 65€ pro Person

Anmeldung:

www.erstehilfe.at

oder telefonisch unter: 02646/2212

GASTHOF HÖHWIRT



Einladung zu den

Wildbretwochen

Regionale Wildspezialitäten!

Vom

1. Oktober

bis

23. Oktober

Tipp: Höhwirt's Martinitage

Am 5. und 6. November sowie 12. und 13. November 2016. Reservierung erbeten!

Gasthof Höhwirt
Beim Höhwirt 1
2852 Hochneukirchen

Tel.: 02648/213
E-Mail: gasthof@hoehwirt.at
www.hoehwirt.at

Mo-So geöffnet
Dienstag Ruhetag



konzert

erik schuster

big-band

Samstag, 8. OKTOBER 2016

Beginn: 19.30 Uhr

FESTSAAL HOCHNEUKIRCHEN

**Vorverkauf: € 13,-- Abendkasse: € 16,--
Schüler bis 15 Jahre gratis**

Kartenverkauf:

Raiffeisenbank NÖ-Süd Alpin

Filialen Hochneukirchen und Krumbach

Mitglieder des MS-Elternvereins

Raiffeisenbank
NÖ-Süd Alpin



NÖ Heckentag 5. Nov. 2016

Bunt, vielfältig, kreativ

So wird es heuer am NÖ Heckentag. Ein spezielles Angebot an garantiert heimischen Schmetterlingsgehölzen bringt Ihnen bezaubernde Flatterfreunde in den Garten und die „Söwa gmocht“-Basteltipps kennzeichnen ganz besondere Sträucher für kleine und große Handwerker.

Als wichtige Futterpflanze der Raupe des Zitronenfalters und gleichzeitig Wildgehölz des Jahres 2016 wartet der Kreuzdorn auf ein feines Plätzchen in Ihrem Garten. Und die weiße Blütenpracht der Schlehe bietet mit ihrem Nektar Nahrung für über 100 Tag- und Nachtfalterarten. Die handwerklich Kreativen können sich über die „Söwa gmocht“-Basteltipps freuen. Unter www.doityourself-noe.at finden Sie Bastelanleitungen zu Weidenpfeiferl & Co.



Außerdem warten wie immer über 60 weitere heimische Baum- und Straucharten sowie zahlreiche einjährige Obstveredelungen auf ein neues Zuhause in Ihrem Garten.

Nutzen Sie diese einzigartige Möglichkeit!

www.heckentag.at

**5. November
von 9–14 Uhr**

An 8 Ausgabestandorten

Amstetten, Eitzmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Pitten, Poysdorf, Pyhra bei St. Pölten und Tulln

Bestellen Sie

- online auf www.heckentag.at
- mit Bestellschein per Post oder Fax

Infos und Bestellscheine

Hecken-Telefon 02952/43 44-830 (9–16 Uhr)
office@heckentag.at, www.heckentag.at

Bestellfrist:

29. August bis 12. Oktober 2016



MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



LE 14-20

Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



ENERGIE- UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH



Der Erdapfel – eine tolle Knolle

Die heimischen Erdäpfel haben viel zu bieten und gelten nicht umsonst als Lieblingsgemüse:

- Auf 18.000 ha Anbaufläche in Niederösterreich werden Erdäpfel in über 100 Sorten – auch Raritäten – mit unterschiedlichsten Eigenschaften produziert.
- Die Erdäpfel sind reich an Stärke, Eiweiß und Vitamin C. Sie sind gut für Verdauung und Blutdruck.
- Weitere Informationen und schmackhafte Erdäpfelrezepte auf www.soschmecktnoe.at



© C. Fischer

Energie- und Umweltagentur Niederösterreich
Tel. 02742 219 19, office@enu.at, www.enu.at

WIENER NEUSTADT DONNERSTAG EINKAUFSTAG

wiener
neu
stadt

Donnerstag Nachmittag:
GRATIS Parken in
den **KURZPARKZONEN**
in der **INNENSTADT**.

mitten in
neustadt

250 Geschäfte und 50 Gastronomen erwarten Sie!

- **Donnerstag Nachmittag gratis parken** in den Kurzparkzonen der Innenstadt
- **Jetzt neue Kurzparkzeiten** in den Zonen der Innenstadt
Mo, Di, Mi, Fr 8 - 18 Uhr | Do & Sa 8 - 12 Uhr
- **1.500 Kurzparkplätze**
zusätzlich **800 gebührenpflichtige Stellplätze**
im Parkhaus Ungargasse und der Theater-Garage

**Handyparken
auch
als App!**

erhältlich für Android und iOS

wnonline.at

Info & Kontakt: Infopoint Altes Rathaus, Hauptplatz 1 | Tel. 0 26 22 / 373-0 | buergerservice@wiener-neustadt.at

Kleine Informationen der wienische GmbH

*Wir sind
dabei!*

TIPP:

kostenlose
Energieberatung
unter
0800 800 333

DURCHBLICK

Energie vernünftiger nutzen.

Den Unterschied zwischen Heizen und Verheizen zeigt Ihnen eine Thermografie. Sehen Sie mit einem Wärmebild punktgenau, wo bei Ihrem Haus Wärme verloren geht.

EVN

Mehr auf evn.at/thermografie

Caritas Pflege



„Meine Mama verändert sich ...“

14. Oktober 2016,
18 Uhr

Pfarrheim Hochneukirchen
Hauptstraße 22
2852 Hochneukirchen



Kostenloser
Vortrag

Wissenswertes über Vergesslichkeit und Demenz für Betroffene, Angehörige und Interessierte

ReferentInnen:

Mag. (FH) Norbert Partl, Sozialarbeiter, akad. Experte für Demenz
Ute Ötsch, Seniorenbetreuerin, MAS-Trainerin

Informationen:

Ute Ötsch, Caritas Wr. Neustadt
Tel 0664-842 96 82, ute.oetsch@caritas-wien.at

Caritas der Erzdiözese Wien
www.caritas-pflege.at



Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich

Gesundheit Österreich
GmbH



Geschäftsbereich

Fonds Gesundes
Österreich

Balance für Körper, Geist & Seele

08. Oktober 2016, 09:00 – 17:00 Uhr

Schloss Katzelsdorf
2801 Katzelsdorf, Schloss-Straße 1



Schwerpunkttag für mentale Gesundheit

- I Vorträge – z.B. „Was ist Glück?“, Mag. Heide-Marie Smolka; „Wenn alles zu viel wird! Psychische Belastungen am Arbeitsplatz und im Alltag erkennen“, Mag. Dr. Margit Burger
- I Schnupperkurse – z.B. Qi Gong, Atementspannung, Lachyoga, Entspannungsmalen, BrainWalking uvm.
- I Beratungen und Informationen
- I Tipps zum Umgang mit psychischen Belastungen im Alltag und im Berufsleben
- I Burnout-Screening, Biofeedbackmessungen, Mentaltraining
- I Farb- und Stilberatung, Kunsttherapie, Shiatsu
- I Lama-Spaziergang/-Führen

Eintritt frei! Programm und Informationen
unter Tel.: 050 899-2254 oder www.noegkk.at



Landjugend - Bezirk Kirchschlag und der NÖ Bauernbund laden zum



Niederösterreichischer Bauernbund
AUS LIEBE ZUM LAND

Bezirks- Erntedank- Fest

Sa, 8., So 9. Okt. 2016
in Kirchschlag

Samstag:

15 Uhr Bauernmarkt und Modeschau am Damm

Sonntag 14 Uhr

**Großer Festumzug mit Umrahmung
durch die Stadtkapelle Kirchschlag**

Auf Ihren Besuch freut sich
herzlich die NÖ-Landjugend
und der Bauernbund
- Bezirk Kirchschlag

Meine Stadt. Meine Bank.
RAIFFEISENKASSE
KIRCHSCHLAG



BAUER

Jagd- & Sportwaffen
Jagd-, Funktions- &
Trachtenbekleidung

2860 Kirchschlag, Hauptplatz 30
Tel. 02646/25964 oder 0664/212 25 40
waffen@bauerernst.at
www.bauerernst.at



Jäger- & Trachtentage
28. und 29. Oktober

GRAND
CLASS

GRANDits

2860 Kirchschlag i. d. B. W.
Ungertbachstraße 10, Fleischmarkt
☎ +43 (0) 2646/2201-0
office@grandits.com

3244 Ruprechtshofen
Rheinböck 9
☎ +43 (0) 2756/770 50-0

SPARKASSE
Baden Region Kirchschlag
Was zählt, sind die Menschen.

Hochneukirchen

Wohnen im Einklang mit der Natur.



A: Huss-Hawlik ZT GmbH

Objektansicht: Kastanienweg | Landstraße

- geförderte Wohnungen
- Stiege 1 & 2: Miete mit Kaufrecht und bezugsfertig
- Stiege 3 & 4: Miete und bezugsfertig
- Wohnzuschuss möglich
- Balkon oder Terrasse
- im Erdgeschoß mit Eigengarten
- PKW-Abstellplatz
- sehr familienfreundliche Gemeinde
- sehr gute Erreichbarkeit von verschiedenen Schulstandorten

Wohnungsbeispiel: Stiege 3 | Top 4

Wohnnutzfläche: 62,11m²

Finanzierungsbeitrag: € 3.105,50

**vorauss. monatliche Gesamtkosten:
€ 518,28 (exklusive Energiekosten)**

Weitere Infos:

**Marktgemeinde
Hochneukirchen-
Gschaidt**

T 02648/20206

Fr. Sulzbacher

T 02236/405-157

verkauf@nwbg.at | www.nwbg.at
NBG

Wir bauen. Sie wohnen.

NÖ Wohnbaugruppe.

